Heute rasen sie die Ravinen herab; im Nu wachsen die Ströme über die Ufer und überschwemmen das ganze Land. »Tausende ertranken, und Hunderttausende flüchteten und wurden obdachlos.« So lauten unisono die Berichte aus China, und im Innersten Asiens, in den Tälern von Tibet, geht es ähnlich, und wenn nicht aus Tibet, aus Ost-Turkestan, aus der Mongolei Ähnliches berichtet wird, so liegt das wesentlich daran, daß dort die Völker bereits die tieferliegenden Gegenden geräumt haben. Von da ergoßen sich dann, nachdem die Vegetation methodisch vernichtet war, die um ihre Existenzmöglichkeit gebrachten Menschenströme nach Osten und Westen. In Europa erschienen sie in etwa tausendjährigen Pausen; ihre Massen mögen in direktem Verhältnis gestanden haben zur Ausdehnung des in jeder solchen Epoche zugrunde gerichteten Landes. Nomaden, wie es die Hunnen, die Mongolen und jetzt noch Kalmücken und viele andere Vorderasiaten sind, haben ja kein Heim. Sie sind auf ihrem Pferd zu Hause und wie die Gegend, in der dieses gerade grast, heißt, ist ihnen ebenso gleichgültig wie das Schicksal derer, die da etwa schon wohnen. Das ist der Welt Lauf, und so ist die Welt so geworden, wie sie heute ist.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

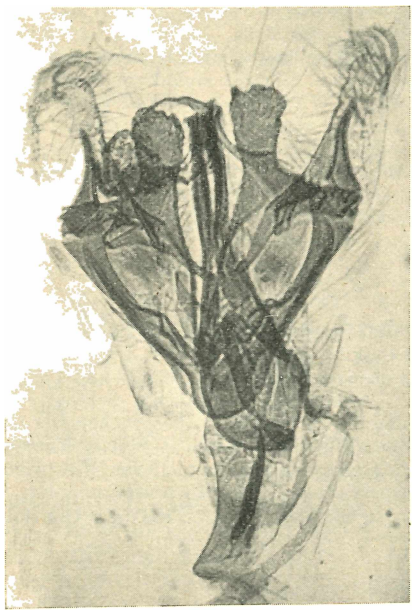
Parthenogenesis bei Orgya antiqua L. In meiner Arbeit »Die Spinner der Umgebung von Frankfurt (Main)«, KRANCHERS Entom. Jahrbuch 45, 1936, S. 59—72, habe ich folgende Bemerkung RÖSSLERS — Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des Kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden 1881 — S. 44 angeführt: »Da das ♀ von *antiqua* flügellos ist, kann die Ausbreitung nur durch Fortkriechen der Raupe, Verschleppung der Eier mit Holz und Urentstehung der Art an verschiedenen Orten zugleich denkbar sein.« — Herr G. WARNECKE hat mich anschließend daran auf seine Mitteilung — Die Großschmetterlinge der Umgegend von Hamburg-Altona, Verhandl. des Ver. f. naturw. Unterhaltung zu Hamburg XX, 1928, S. 51 — hingewiesen, »wonach es der gekünstelten Erklärungsversuche RÖSSLERS nicht bedarf. Die junge, eben geschlüpfte Raupe ist nämlich mit langen feinen Haaren besetzt, so daß sie mit dem geringsten Luftzug durch die Luft davongetragen wird (SELZER). Junge Raupen von *Lymantria dispar L.* können kilometerweit durch die Luft getragen werden.« Dazu bemerke ich, daß mir das »Schweben« der *dispar*-Räupchen bekannt ist. Bei *antiqua*-Räupchen hatte ich es noch nicht beobachtet. — Außer Zweifel steht, daß die mit Eiern besetzten Kokons, die recht fest am Holz sitzen, und die Raupen verschleppt werden können. Zur Urentstehung bei *Orgyia antiqua* kann ich keine eigenen Beobachtungen mitteilen. Ich glaubte aber RÖSSLERS Angaben unbedenklich verwerten zu können, weil mir aus der Literatur Fälle von Parthenogenesis bei *antiqua* bekannt sind. RÖSSLER hat seine Bemerkung sicher auf

TH. PASSAVANTS Beobachtung über Parthenogenese bei *antiqua* gestützt (Zoologischer Garten XI, S. 328 nach Dr. K. v. Dalla Torre, Die Erforschungsgeschichte der Parthenogenesis bei den Schmetterlingen. KRANCHERS Entom. Jahrbuch 25, 1916, S. 108). Dann berichtet Dr. PABST, Die *Liparidae, Bombycidae* der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwicklungsgeschichte — KRANCHERS Entom. Jahrbuch XIV, 1905, S. 95 —: »Bei *O. antiqua* hat HEYNE in Leipzig die Parthenogenesis zwei bis drei Generationen hindurch beobachtet.« Außerdem hat noch CASPARRINI über Parthenogenese bei *antiqua* berichtet. — Dalla Torre S. 106, l. c. Weiter ist bei folgenden weiteren *Orgyia*-Arten Parthenogenese beobachtet worden: *gonostigma F.* von JOHANN GODART 1667 — Dalla Torre S. 101, l. c.; *ericae Germ.* von J. P. MAASSEN 1870 — Dalla Torre S. 108, l. c.; *dubia Tauscher* von HERMANN RANGNOW, Int. Entom. Ztg. V, 1911/12, S. 334. — Danach ist RÖSSLERS Angabe nicht ganz so abwegig, wie es scheinen mag. *A. Hepp*, Frankfurt a. M.

Frühlingsboten, die sich um einige Monate geirrt haben. Infolge des warmen Wetters 7—9° + flogen am 6. Januar bei geöffnetem Fenster in meinen Wintergarten ein *Van. io* ♀ und ein *G. rhamni* ♂.
Albert Metzger, Hannover-Kirchrode.

Coleophora sylvaticella Wood im Rheinland.

Am 23. Mai 1934 fing ich bei Sinzig a. Rhein eine *Coleophora*-Art in einem einzelnen Stück, welche mir von Prof. Dr. HERING



Ventrale Ansicht des ♂ Genital-Apparates von *Coleophora sylvaticella Wood.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert, Metzger A.

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 294-295